

Die Feinstaubwerte wurden nachhaltig gesenkt • Nur noch 28 Überschreitungen

# Park & Ride-System nützt der

Das Park & Ride-System in Klagenfurt steht in Frage. Zur geringen Auslastung – wie berichtet nutzen nur etwa 200 Autofahrer das Angebot – kommen auch noch die hohen Kosten. Die Stadt muss dafür 600.000 Euro berappen. Für die Umwelt ist das Projekt aber ein Erfolg: Die Feinstaubbelastung konnte gesenkt werden.

Klagenfurt hat lange zu den Hochburgen der Feinstaubbelastung in Österreich gehört; mit dem EU-Projekt Park & Ride haben sich die Werte nachhaltig verbessert. Vizebürgermeisterin Maria-Luise Mathiaschitz, die das System damals als Umweltreferentin eingeführt hat, bangt jetzt um dessen Weiterführung: „Eine Hiobsbotschaft war die Idee des Verkehrsreferenten, entlang des Ringes mehrere Parkhäuser errichten zu wollen.“

Das würde unweigerlich zu einer neuerlichen Überschreitung der Grenzwerte führen. Mathiaschitz: „Vor der Einführung gab es 80 Überschreitungen; seither haben wir die 30 erlaubten nicht mehr erreicht.“

Die Schadstoffsenkung sei für die Wirtschaft dringend nötig: „Die Gewerbeordnung erlaubt keine Neuansiedlung, wenn das Kontingent ausgeschöpft ist.“

Das System funktioniere aber nur mit einer sinnvollen



„Ich persönlich nutze Park & Ride nicht. Es ist mir zu umständlich, da ich auch zwei Kinder habe. Ich fahre mit dem Auto bis in die Stadt; direkt dahin, wohin ich will.“

Gernot Augustin, Maria Rain



„Park & Ride ist mir zu kompliziert, weil ich oft viele Dinge erledigen muss und mit dem Auto flexibler bin. Trotzdem finde ich, dass es eine gute Sache ist.“

Robert Lutschonig, Pörtlach



Sender dreht Pilotfilm im Liesertal mit Kärntner Vierlingen

## Windelwirt als Hauptdarsteller in deutscher Reality-TV-Serie

Spielende Kinder, entspannte Eltern: „Die Babyhotels“ heißt eine neue zwölfteilige Reality-Doku des neuen deutschen TV-Senders „Sixx“, der im Mai „On Air“ geht. Drehort für den Pilotstreifen ist die „Urzelle“ der europäischen Kinderhotels, das Babyhotel von Windelwirt Siggie Neuschitzer in Trebesing.

Leonie, Luca, Moritz und Raphael, die dreieinhalb-jährigen Köttmannsdorfer Vierlinge mit Mama Franziska und Papa Mario Gürtler sowie deren ältere Brüder Nico (4) und Marcel (9) sind neben Windel-

wirt Siggie Neuschitzer die Hauptdarsteller der Doku.

„Wir sind drei Tage lang hier im Babyhotel, um für die 60-minütige Doku zu drehen“, verrät Anke Brückner, die Autorin der Serie. „Die Babyhotels ist nur der Arbeitstitel.“ Ausgestrahlt werden soll die Sendung am 6. Mai, gleichzeitig mit dem Start des neuen Free-TV-Senders Sixx, einem Frauensender.

„Die Doku-Serie ist eine Kooperation zwischen dem TV-Sender und den Kinderhotels mit ihrem Chef Gerhard Stroitz“, verrät „Hauptdarsteller“ Siggie Neuschitzer.

Mit Überraschungsgeschenken stellte sich zu Drehbeginn auch Landeschef Gerhard Dörfler ein, welcher der Rosentaler Vierlingsfamilie noch einen einwöchigen Urlaub im Babyhotel bei Siggie Neuschitzer spendierte



Fotos: Schöber

Das Kamerateam ist derzeit im Hotel von Siggie Neuschitzer (oben) auf Motivsuche. Zu den Darstellern zählen auch die Vierlinge aus Köttmannsdorf, die am Samstag Besuch von Landeshauptmann Dörfler erhielten (re).



der Grenzwerte:

# Umwelt

Parkraumbewirtschaftung: „Mit Gratisparkplätzen in der Innenstadt ist es nicht finanzierbar.“

Wie andere Befürworter von Park & Ride ist sie für eine Ausweitung nach Norden und Süden: „Man muss die Parkplätze aber leicht finden und nicht so wie jetzt bei der CineCity suchen müssen.“ Die Kostenfreiheit könnte man eventuell sogar überdenken und „vielleicht die Parkplätze an Bus-Monatskarten binden“.

kaerntner@kronenzeitung.at



Der Parkplatz an der Völkermarkter Straße ist versteckt; das Schild steht hinter Hypo und CineCity

Foto: Uta Rojsek-Wiedergut



„Park & Ride kenne ich – und finde die Idee gut. Ich selbst nutze es nicht, da es aus meiner Richtung keinen Parkplatz gibt.“

Johanna Gratzler, Moosburg



„Ich benutze es alle fünf Wochen und erspare mir die Parkplatzsuche. In der Stadt wäre es mir mit dem Auto zu hektisch.“

Doris Morokutti, Velden



„Ich bin begeistert von Park & Ride und nutze es regelmäßig. Ich muss aber auch die schlechte Schneeräumung bemängeln.“

Eduard Urabl, Viktring



„Ich fahre jeden Tag mit dem Bus, der vor meiner Haustür wegfährt. Die Wartezeit ist etwas lang; aber es ist gut für die Umwelt.“

Robert Klockner, Klagenfurt

## TODESFÄLLE

● **KLAGENFURT:** Siegfried Kraut, 65, Josef-Gruber-Straße 31, Aufb.: Donnerstag, 25. 2., 13 Uhr, PAX-Annabichl, Verabschiedung: Donnerstag, 25. 2., 14 Uhr, PAX Klagenfurt; Julia Willner, geb. Müller, Pens., 89, St. Thomas am Zeiselsberg, Aufbahrung: Dienstag, 23. 2., 10 Uhr, Stein/Viktring, Verabsch.: Dienstag, 23. 2., 15.30 Uhr, Stein/Viktring.  
● **VILLACH:** Alfred Frisch, Pens., 86, Oswaldbergstr. 36, wurde in Stille auf dem Zentralfriedhof beerdigt;

Eduard Josef Kristan, Pensionist, 72, Sonnrain 57, Beerdigung: Dienstag, 23. 2., 14 Uhr, Friedhof Pinkafeld.  
● **FRIESACH:** Werner „Georgi“ Zuschnig, Maurer, 48, Steinbruchweg 4, Beerdigung: Mittwoch, 24. 2., 11 Uhr, Stadtfriedhof Friesach, anschließend Gedenkgottesdienst in der Martin-Luther-Kirche am Petersberg.  
● **LIESER-/MALTATAL:** Gerlinde Pliessnig, geb. Florian, 74, Holztratte 21, Beerdigung: Dienstag, 23. 2., 14 Uhr, Gmünd/Raitenaukapelle.

● **RADENTHEIN:** Berta Stadler, Hausfrau, 86, Lederergasse 3, Beerdigung: Mittwoch, 24. 2., 14 Uhr, Zentralfriedhof Radenthein.  
● **ST. VEIT/GLAN:** Karl Priehse, ÖBB-Beamter i. R., 91, Eberstein, Max-Kohla-Weg 6, wurde in aller Stille in St. Veit/Glan verabschiedet.  
● **SPITTAL/DRAU:** Wilhelm Schwabel, Angestellter i. R., 86, Peintenstraße 3, wurde im Familienkreis in Unterhaus beigesetzt.  
● **OSTTIROL:** Margareta Peternell, geb. Petschnik, 90, Lienz, Beerdigung:

Dienstag, 23. 2., 14.30 Uhr, Städtischer Friedhof Lienz, anschließend Messe in der Pfarrkirche St. Andrä; Maria „Mitzi“ Egger, geb. Mitterer, 90, Lienz, Begräbnismesse: Dienstag, 23. 2., 14.30 Uhr, Klosterkirche St. Marien, anschließend Beerdigung um 15.30 Uhr, Städtischer Friedhof Lienz; Prof. Arthur Gutwenger, Musikprofessor i. R., 92, Lienz, Mittwoch, 24. 2., 14.30 Uhr, von der Aufbahrungskapelle zum Städtischen Friedhof Lienz, anschließend Begräbnismesse in der Pfarrkirche St. Andrä.